



Allgemeinmedizin: Fokus Hausarzt

Universitäre Aus- und Weiterbildung von HausärztInnen und neue Primärversorgungskonzepte

Universitäre Allgemeinmedizin: Aus der Praxis für die Praxis

Neue Versorgungsstrukturen und Ausbildung

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag: Seit nunmehr einem Jahr widmet sich das Institut für Allgemeinmedizin und Evidenzbasierte Versorgungsforschung (IAMEV) an der Medizinischen Universität Graz der Aus- und Weiterbildung von HausärztInnen sowie der Erforschung der zeitgemäßen hausärztlichen Gesundheitsversorgung. Zum ersten Geburtstag gibt Institutsvorständin Univ.-Prof.in Dr.in Andrea Siebenhofer-Kroitzsch einen Einblick in die angelaufenen Forschungsprojekte und berichtet, wie man mit einer durchdachten Kombination aus Theorie und Praxis in der Ausbildung zukünftiger AllgemeinmedizinerInnen dem HausärztInnenmangel begegnen möchte.

Im Fokus: Universitäre Aus- und Weiterbildung von HausärztInnen

Als erste Medizinische Universität in Österreich hat die Med Uni Graz in enger Zusammenarbeit mit der Steirischen Akademie für Allgemeinmedizin (STAFAM) dem einzigartigen Fach der Allgemeinmedizin einen wissenschaftlichen Rahmen in Form eines eigenständigen Instituts eingeräumt. Mittlerweile besteht das universitäre Institut seit einem Jahr und verfügt aktuell über 12 MitarbeiterInnen, welche zu einem Drittel hausärztlich tätig sind. „Auf Grund der großen Erfahrung in der hausärztlichen Praxis sind die KollegInnen am Institut hochkompetent in der Ausbildung von Studierenden“, resümiert Institutsvorständin Andrea Siebenhofer-Kroitzsch. Von Beginn des Studiums an wird den angehenden MedizinerInnen ein Mix aus Theorie und Praxis angeboten. Die Studierenden lernen direkt von erfahrenen externen Lehrpersonen, die allesamt über jahrelange Expertise und Erfahrung in Hausarztpraxen verfügen. Ebenso dürfen die Studierenden direkt vor Ort in diesen Praxen in das Fach der Allgemeinmedizin eintauchen. „Nur so gelingt es zu vermitteln, dass die Allgemeinmedizin ein hochinteressantes Fach ist, das die gesamte Palette der Medizin umfasst und den Menschen als Ganzes im Blick hat“, fasst die Institutsleiterin zusammen. Eine weitere Schwerpunktsetzung in der Lehre liegt in der Medizindidaktik, um den Studierenden ein möglichst produktives und attraktives Lernen mit einer hohen praxisnahen Komponente zu vermitteln.

Interaktiv Netzwerken: Forschung aus der Praxis für die Praxis

Die evidenzbasierte Versorgungsforschung bildet den wissenschaftlichen Schwerpunkt des Instituts an der Med Uni Graz. „Wir arbeiten an der Entwicklung und Umsetzung wissenschaftlich fundierter Versorgungskonzepte besonders für den Primärbereich und evaluieren diese hinsichtlich ihrer Wirksamkeit unter Alltagsbedingungen“, gibt Andrea Siebenhofer-Kroitzsch einen Einblick in das aktuelle

Forschungsgebiet. Die Forschung am IAMEV erfolgt unter Mitarbeit von hausärztlichen KollegInnen aus der Praxis. Mehr als 10% der steirischen AllgemeinmedizinerInnen werden am interaktiven Forschungsnetzwerk aktiv mitwirken, wobei der persönliche Wissensgewinn und der Wunsch die Versorgungsqualität für PatientInnen zu verbessern Hauptbeweggründe für die Teilnahme sind.

Vor allem das Thema einer zeitgemäßen hausärztlichen Versorgung ist das Kernanliegen des IAMEV. So haben bereits wenige Wochen nach der Institutseröffnung sowohl der Hauptverband der Sozialversicherungsträger als auch der Gesundheitsfonds Steiermark dem Institut erste Forschungsaufträge zum Thema Primärversorgung erteilt. Damit soll die Qualität in den 1.100 steirischen Ordinationen für Allgemeinmedizin langfristig weiter optimiert werden. So arbeitet das Institut derzeit an Berichten zu Konzeptentwicklungen für neue Versorgungsstrukturen und möchte die geplanten Piloten für die neuen in der Steiermark geplanten Primary-Health-Care-Zentren wissenschaftlich begleiten. Dafür müssen messbare Indikatoren für den Nachweis einer erfolgreichen Primärversorgung definiert werden. Das Institut arbeitet dabei unabhängig und ohne jegliche Einflussnahme durch die Auftraggeber.

Andrea Siebenhofer-Kroitzsch und ihr Team sind überzeugt, dass es durch die vielfach gesetzten Qualitätsoffensiven am Institut für Allgemeinmedizin und Evidenzbasierte Versorgungsforschung gelingen wird, dem drohenden Mangel an AllgemeinmedizinerInnen im ländlichen Raum langfristig erfolgreich entgegenzuwirken. Dafür wird sich das Institutsteam mit der gebündelten Expertise aller Beteiligten stark machen.

Weitere Informationen:

Univ.-Prof.in Dr.in Andrea Siebenhofer-Kroitzsch

Institut für Allgemeinmedizin und Evidenzbasierte Versorgungsforschung (IAMEV)

Medizinische Universität Graz

Tel.: +43 316 385 73558

[andrea.siebenhofer\(at\)medunigraz.at](mailto:andrea.siebenhofer(at)medunigraz.at)

<http://allgemeinmedizin.medunigraz.at/>

Presse-Information



Das Team des IAMEV an der Med Uni Graz

Thursday, 11. February 2016